

zur Genehmigung an der GV 2022

Protokoll der Generalversammlung 2021 des Vereins eCH

Datum: **Mittwoch, 28. April 2021, 09.30 – 10.30 Uhr**
anschliessend inoffizieller Teil

Ort: **MS Teams**

Teilnehmende

Vorsitz: Thomas Reitze (Präsident a.i.)
Vorstand: von 10 Vorstandmitgliedern sind 7 Mitglieder anwesend
Mitglieder: von 266 Vereinsmitgliedern sind 49 Mitglieder anwesend,
welche insgesamt 70 Stimmen vertreten
Geschäftsstelle: Lorenz Frey-Eigenmann (Protokoll)
Entschuldigt: Domenico Fontana, Stéphane Schwab, Catherine Pugin

Verteiler

Mitglieder Vorstand:
Website von eCH (Art. 17 der Statuten eCH)
Beilage zur Einladung für die Generalversammlung 2022

1. Begrüssung durch das Präsidium

Thomas Reitze begrüsst die teilnehmenden Mitglieder des Vereins eCH zur Generalversammlung. Die Einladung ist ordentlich 4 Wochen im Voraus erfolgt. Zur Traktandenliste oder zu den Wahlen liegen keine Anträge vor.

2. Erläuterung Abstimmungsverfahren

Für das Abstimmungsverfahren haben die stimmberechtigten Teilnehmer vorgängig einen Link auf das Abstimmungstool erhalten. Die Geschäftsstelle erläutert kurz das Vorgehen. Aufgrund der unterschiedlichen Stimmgewichte der Einzelmitglieder, der Kollektivmitglieder und des Bundes werden diese Stimmen jeweils separat ausgewiesen.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 21. April 2020

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21. April 2020 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

4. Jahresbericht 2020

Thomas Reitze informiert über das Geschäftsjahr 2020. Mit dem Rücktritt des Präsidenten Peter Fischer per Ende 2020 ist eine langjährige und erfolgreiche Ära von eCH zu Ende gegangen, in der Peter Fischer grosse Spuren hinterlassen hat. Corona-bedingt war leider kein physischer Abschied möglich. Mit dem Aufbau der Fachgruppe Bildung konnte ein neues Themenfeld erschlossen werden. Ganz wichtig waren die Vorarbeiten zur Zusammenarbeit mit Digitale Verwaltung Schweiz. Mittlerweile ist klar, dass die Stärken des Vereins eCH als Public-Private-Partnership weiter genutzt werden sollen, aber eCH und die Digitale Verwaltung Schweiz noch stärker zusammenarbeiten wollen. Dies zeigt sich nicht zuletzt mit dem Vorschlag, Peppino Giarritta, den Beauftragten Digitale Verwaltung Schweiz, als Präsidenten von eCH zu wählen. Daneben konnte die Verankerung von eCH in der Westschweiz ebenfalls gestärkt werden. Der Vorstand hat dafür mit dem Verein eGov Innovation Center einen Partner gefunden. Auch diese Partnerschaft wird im anschliessenden interaktiven Teil ein Thema sein. Schliesslich konnten mit der Anpassung des Standards eCH-0003 Leitfaden zur Genehmigung von Anträgen einige Abläufe vereinfacht und verkürzt werden. Und eine erneute Studie der ZHAW zur Nutzung der Standards von eCH hat die Anwendung der Standards in den Kantonen untersucht. Sie hat gezeigt, dass die Standards bekannt und akzeptiert sind, aber noch in unterschiedlichem Umgang angewandt werden.

Numerisch lag die Anzahl der verabschiedeten Dokumente etwa im Mittelfeld der letzten 10 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl wieder gestiegen. Die Mitgliederzahl ist weiter stabil, mit der üblichen Zahl an Zu- und Abgängen.

Abschliessend dankt Thomas Reitze allen Beteiligten in den Fachgruppen, dem Expertenausschuss und dem Vorstand für die engagierte und sehr wichtige Mitwirkung.

Der Jahresbericht 2020 wird mit grosser Mehrheit genehmigt

5. Vereinsrechnung 2020 und Revisionsbericht

Markus Tanner, Mitglied des Vorstandsressorts «Finanzen», informiert über die Vereinsrechnung 2020, welche mit einem positiven Ergebnis von CHF 85'575.38 abschliesst. Budgetiert war ein positiver Abschluss von CHF 32'280. Die Abweichung kann mit folgenden Punkten erklärt werden:

- Der Aufwand für die Übersetzungen lag rund CHF 17'000 tiefer als budgetiert. Hauptgrund ist die schlechte Planbarkeit des Übersetzungsaufwandes, da dieser sowohl von der Anzahl neuer Dokumente als auch von deren Umfang abhängig ist.
- Bei der Internetpräsenz/Kommunikationsoffensive wurden die budgetierten Mittel im Umfang von CHF 20'000 nicht beansprucht resp. wurden die Vorbereitungsarbeiten durch die Geschäftsstelle übernommen und deshalb auch dort belastet.
- Die budgetierten Mittel im Umfang von CHF 12'000 für die Präsenz in der Westschweiz wurden nicht beansprucht. Auch hier wurde der Vorbereitungsaufwand durch die Geschäftsstelle übernommen und deshalb dort belastet.
- Die Kostenstelle mit der Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz ist wie immer deckungsbeitragsneutral ausgestaltet. Wieder hat sich gezeigt, dass Projekte häufig länger dauern als geplant – deshalb konnte ein Volumen von rund CHF 78'000 auf das Jahr 2021 transferiert werden.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Verein mittlerweile sehr solid finanziert ist. Der Vorstand hat sich diesem Thema angenommen und wird sich in den kommenden Sitzungen mit der Frage befassen, wie er die vorhandenen Mittel nutzen will.

Fragen zur Rechnung werden keine gestellt.

Die Rechnung wurde ein letztes Mal durch das Finanzinspektorat des Kantons Wallis revidiert. Gemäss Bericht vom 23. Februar 2021 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2020 nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht 2020 angeführt.

Die Vereinsrechnung 2020 und die Bilanz per 31. Dezember 2020 werden mit einer grossen Mehrheit genehmigt.

6. Décharge Vorstand Expertenausschuss und Geschäftsstelle

Thomas Reitze beantragt der Generalversammlung die Erteilung der Décharge gegenüber dem Vorstand, dem Expertenausschuss sowie der Geschäftsstelle über ihre Tätigkeiten für den Verein eCH im vergangenen Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsstelle und dem Expertenausschuss mit grosser Mehrheit die Décharge.

7. Ausschluss von Mitgliedern

Thomas Reitze informiert über den Antrag des Vorstandes zum Vereins-Ausschluss von zwei Mitgliedern, welche ihrer Verpflichtung zur Bezahlung des Mitgliederbeitrages trotz Mahnung nicht nachgekommen sind.

Die Generalversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit den Ausschluss der beiden Mitglieder.

8. Wahlen Vorstand und Expertenausschuss

Der Vorstand hat die Rücktritte von Peter Fischer, ISB und Markus Tanner, SECO, zu verzeichnen. Beide Rücktritte sind durch einen beruflichen Wechsel bedingt. Peter Fischer wurde bereits an einer virtuellen Vorstandssitzung sowie mit einem Newsletter gewürdigt und verabschiedet. Markus Tanner ist ein Urgestein von eCH und hat seit der ersten Sitzung vom 26. August 2003 im Vorstand mitgewirkt. Er hat sich in dieser langen Zeit insbesondere den Finanzen des Vereins angenommen und mit einem scharfen Auge dazu beigetragen, dass sich der Verein heute finanziell sehr solide präsentiert. Thoma Reitze dankt ihm im Namen des ganzen Vorstandes für das langjährige und wertvolle Engagement. Das Präsent muss notgedrungen auf anderen Wegen überreicht werden.

Neu zur Wahl stellen sich Peppino Giarritta, Beauftragter Digitale Verwaltung Schweiz als Präsident sowie Daniel Markwalder, Leiter des Bereichs «Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)» beim Bund als Mitglied. Der Vorstand freut sich sehr, dass er damit die Vernetzung von eCH mit der Bundesverwaltung und mit der Digitalen Verwaltung Schweiz beibehalten resp. stärken kann.

Ein Antrag auf Einzelwahl wird nicht gestellt. Daniel Markwalder, welcher die Stimmen des Bundes vertritt, enthält sich bei dieser Wahl der Stimme. Die neuen Mitglieder des Vorstands werden durch die Generalversammlung mit einer grossen Mehrheit gewählt. Thomas Reitze gratuliert den gewählten Mitgliedern für die Wahl in den Vorstand.

Ergänzend ist gemäss Art. 23 der Statuten eine Bestätigungswahl der bisherigen Vorstandsmitglieder notwendig.

Thomas Alabor, Alexandra Collm, Florian Evéquoz, Domenico Fontana, Matthias Günter, Catherine Pugin, Thomas Reitze, Martin Rüfenacht und Stéphane Schwab stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Ein Antrag auf Einzelwahl wird nicht gestellt. Die sich zur Wiederwahl stellenden Mitglieder des Vorstands werden durch die Generalversammlung mit einer grossen Mehrheit gewählt.

Der Expertenausschuss hat den Rücktritt von zwei Mitgliedern zu verzeichnen: Patrizio Collovà, BFH und Beatrice Huber. Bei beiden hat dabei die berufliche Belastung eine wesentliche Rolle gespielt – ein Punkt der im Auge behalten werden muss. Thomas Reitze dankt beiden für den wertvollen Einsatz zugunsten von eCH und der Standardisierung.

Neu zur Wahl stellt sich Sebastian Höhn, Professor an der BFH.

Sebastian Höhn wird durch die Generalversammlung mit einer grossen Mehrheit gewählt. Thomas Reitze gratuliert ihm zur Wahl.

Ergänzend ist gemäss Art. 37 der Statuten eine Bestätigungswahl der bisherigen Mitglieder des Expertenausschusses notwendig. Nedim Muratbegovic, Uwe Heck, Manuela Kleeb, Elias Mayer, Robin Pekerman, Markus Schmidli, Marcel Sieber, Peter Staub und Roland Weibel stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Ein Antrag auf Einzelwahl wird nicht gestellt. Die sich zur Wiederwahl stellenden Mitglieder des Expertenausschusses werden durch die Generalversammlung mit einer grossen Mehrheit gewählt.

9. Wahl des Revisorats

Das Finanzinspektorat des Kantons Wallis hat mit der Rechnung 2020 die letzte Revision durchgeführt. Der Kanton Wallis hat den Verein eCH insgesamt 8 Jahre lang sehr professionell und ohne Kostenfolgen für den Verein unterstützt. Die Arbeit wurde immer sehr geschätzt und Thomas Reitze bedankt sich nochmals für diese Unterstützung. Der offizielle Dank ist bereits erfolgt.

Der Vorstand hat verschiedene Alternativen bei der öffentlichen Hand geprüft sowie Konkurrenzofferten eingeholt. Eine Revisionsstelle der öffentlichen Hand konnte nicht mehr gefunden werden.

Der Vorstand schlägt neu die Firma Balmer-Etienne, Luzern, als Revisionsstelle von eCH vor.

Balmer-Etienne, Luzern, wird durch die Generalversammlung mit einer grossen Mehrheit neu als Revisionsstelle des Vereins eCH gewählt.

10. Leistungsvereinbarung eCH und E-Government Schweiz

Thomas Alabor, Auftraggeber im Projekt, informiert über den Stand. 2020 konnten rund CHF 143'000 zur Unterstützung von Standardisierungen eingesetzt werden. Die konkret unterstützten Projekte sind im Jahresbericht aufgeführt. Bewährt haben sich die neuen Instrumente: 2020 konnte zwei Potentialanalysen im Bereich Strassenverkehr und IAM durchgeführt werden. Daneben haben mehrere Fachgruppen die neu angebotene administrative Unterstützung in Anspruch genommen. Mittlerweile werden nun 6 Fachgruppen (auch) administrativ von verschiedenen Partnern extern unterstützt. Herausfordernd bleibt die (verlässliche) Planung der Mittel. Erneut hat sich bei mehreren Projekten gezeigt, dass die Umsetzung mehr Zeit beansprucht. Entsprechend wurde ein grösserer Betrag im Umfang von rund CHF 78'000 auf das Budgetjahr 2021 transferiert. Weiter wurden 2020 die Regeln zur Vergabe von Aufträgen etwas angepasst – insbesondere zur Förderung des Wettbewerbs und zur weiteren Erhöhung der Transparenz. Ideen für zu unterstützende Aktivitäten sind willkommen.

11. Ziele des Vorstandes 2021

Thomas Reitze präsentiert summarisch die Schwerpunkte des Vorstandes für das laufende Jahr. Insbesondere nennt er die folgenden Vorhaben:

Ressort Vision und Strategie:

- Verankerung beim Bund und Klärung der Schnittstellen zwischen eCH und der Digitalen Verwaltung Schweiz, insbesondere bei den Standardisierungsthemen
- Stärkung der Präsenz in der Westschweiz zusammen mit dem neuen Partner eGov Innovation Center
- Prüfung des Aufbaus einer Fachgruppe «Strassenverkehr» aufgrund der Ergebnisse der Potentialanalyse

EA und Fachgruppen

- Durchführung des Life-Cycle-Managements der Fachgruppen
- Überprüfung des Themenfeldes «Entlastung / Professionalisierung»

Kommunikation

- Prüfung und Aufbau einer Funktion «Alliance Manager», mit der neue Mitglieder für eCH gewonnen und bestehende Mitglieder gepflegt sowie zur Partizipation motiviert werden sollen

12. Budget 2021

Markus Tanner, Mitglied des Vorstandsressorts «Finanzen», präsentiert das Budget 2021, welches einen Gewinn von CHF 16'780 vorsieht.

Die wesentlichen Unterschiede im Vergleich zur Rechnung 2020:

- Die höheren Erträge erklären sich mit dem Ziel, die Mittel von E-Government Schweiz 2021 vollständig auszuschöpfen.
- Die Kommunikation soll weiter gestärkt werden, unter anderem mit Optimierungen der Website und der Prüfung der Nutzung von Social Media. Daneben ist unter Kommunikation extern der Aufbau der Funktion «Alliance Manager» budgetiert. Auch für Aktivitäten in der Westschweiz sind wieder CHF 10'000 budgetiert.
- Analog zu den höheren Erträgen sind bei der Pflege und der Verankerung der Standards resp. der Unterstützung der Fachgruppen höhere Aufwände resp. die Ausschöpfung der verfügbaren Mittel budgetiert.

Die Leistungsvereinbarung mit E-Government Schweiz ist wie immer deckungsbeitragsneutral budgetiert.

Die Generalversammlung genehmigt das vorgelegte Budget 2021 einstimmig.

13. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

14. Varia

Es sind keine Themen/Fragen vorhanden.

Für das Protokoll:

11. Mai 2021 / Geschäftsstelle eCH / LFE

Präsident a.i.
Thomas Reitze

Leiter der Geschäftsstelle
Lorenz Frey-Eigenmann